Club Saltatio Hamburg

CLUBSPIEGEL

65. Jahrgang Ausgabe 3.2012

Sie sind zurück und noch stärker:

Jens und Maike Wolff beißen sich an der Endrunde fest!

...und erreichten sie im Harzer Ranglisten-turnier.

Ab Seite 10.

Nach 13 Jahren ist Hamburg zurück in der Regionalliga!

Sie haben eine überraschende Sensation geschafft:
Das Latein A-Team des Club Saltatio Hamburg ist in die Regionalliga Nord aufgestiegen!

Nach 13 Jahren tanzt damit wieder eine Hamburger Lateinformation wieder in der Regionalliga Nord Latein!

> ab Seite 8

Informationen des Sportwarts

Liebe Turnierpaare und sonstige fleißige Tänzer,
Ich möchte euch bitten, mir eure festen Trainingszeiten, sowie eure festen freien Trainingszeiten und den Trainingsort mit ungefährer Uhrzeit mitzuteilen, um den Bedarf an freien Trainingszeiten zu ermitteln.
Ferner können gerne Wünsche zu weiteren freien Trainingszeiten benannt werden. Wir werden prüfen, ob wir diese realisieren können. Leider habe ich bei der letzten Abfrage nur vier Rückmeldungen erhalten, sicherlich nehmen aber mehr Paare am Training teil.

Zudem hatte ich neulich zur Wahl des Vertreters der Turnierpaare aufgerufen. Gemäß §12 Nr. 21 der Satzung soll ein Vertreter der Turnierpaare gewählt werden, der die Interessen der Turnierpaare vertritt. Die aktiven Turnierpaare wurden vom Sportwart angeschrieben, damit diese Vorschläge für die Vertreter unterbreiten. Es sind keinerlei Vorschläge eingegangen, so dass kein Vertreter benannt werden kann und dieses Amt somit nicht besetzt wird.

Tanzsportliche Grüße,

Jens Baethke

Sportwart

Inhalt

Formationstanzen
Aufstieg in die Regionalliga Latein 3
Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga 4
Erfolgreiches erstes Casting 4
Die Saison 2011/2012 ist nun zu Ende... ... 5
Turniertanzen
Jetzt beantragen: WDSF Identity Card 5
Eike und Kerstin sind Vizemeister 6
Hessen tanzt 2012 6
Anschlussplatz bei der DM 7
Deutsche Equality-Meisterschaft 8
Ein Aufstieg und weitere Harz-Ergebnisse .. 8
60. Oberharzer Tanzsportseminar 8
DTV erhöht Kosten 9
Anschlussplatz bei Aachener RL..... 10
Aktuelle Turnierergebnisse..... 10
Tanzkreise und Breitensport
Newcomer-Pokal 2. Runde..... 11
Grillfest beim Club Saltatio 11
Vereinsleben
Einladung zur Mitgliederversammlung 13
Geändertes Förderkonzept..... 13
Antrag des Vorstandes 14

Öffentlichkeitsarbeit 2.0
Folgen Sie dem Club Saltatio Hamburg jetzt auch auf Facebook!
www.facebook.com/clubsaltatio

So verpassen Sie keine Veranstaltungen mehr und werden immer direkt bei neuen Berichten informiert!

Eilmeldung:

**Der Club Saltatio Hamburg erhielt den Zuschlag zur Ausrichtung der Gemeinsamen Landesmeisterschaft der Kinder, Junioren und Jugend D-A Latein.
Sie wird am 2. und 3. Februar 2012 stattfinden und Turnierpaare aus allen fünf norddeutschen Bundesländern anziehen.**

Willkommen im Club Saltatio Hamburg e.V.!

Laura Austermann
Nadine Bergmann
Yvonne Binder
Marilyn Buttice
Andrea Clausen
Mark Eisenblätter
Edvin Emeliyanov
Saskia Hunger
Nikolas Kuramochi
Daniela Landahl
Karin Mattner
Celina Meider
Elisabeth Meider
Christoph Moll
Seija Neitzel
Isabell Proschak
Ina Retta
Diane Sammet
Bianca Schmidt
Stephanie Schulz
Birgit Ullrich
Andrea Warnemünde

Formationstanzen

Aufstieg in die Regionalliga Latein

von Tobias Brügmann

Sie haben eine überraschende Sensation geschafft:

Das Latein A-Team des Club Saltatio Hamburg ist in die Regionalliga Nord aufgestiegen!

Der Weg zum Relegationsturnier wurde durch eine erfolgreiche Turniersaison in der Oberliga geebnet. Auf allen fünf Turnieren konnte sich das Team um die Trainer Michael Jahn und David Jühlke den 3. Platz ertanzen, den sie damit auch in der Endtabelle sicher hatten. Beim Relegationsturnier am 26. Mai 2012 traten die besten drei Mannschaften der beiden Oberligen und die vorletzte der Regionalliga an. Unsere Saltatianer waren als "Underdogs" dabei und rollten das Feld von hinten auf.

In der Halle hatte sich schon zur Stellprobe die Wärme angestaut, die sich im Turnier auf knapp 32°C steigerte - ein Wertungsrichter hatte ein Thermometer dabei. Apropos: Fünf auswärtige Wertungsrichter, die nicht aus dem Ligabereich Nord kamen, sicherten eine völlig unparteiische Bewertung der sieben Mannschaften bei diesem Turnier im niedersächsischen Nienburg.

Als letztes Team mussten unsere acht Paare auf das Parkett. Sie präsentierten sich mit einer äußerst ansprechenden und exakten Leistung, auf die in den letzten Wochen noch einmal verstärkt hintrainiert wurde. Der Einzug des Saltatio-Teams in die Endrunde war als Erfolg zu verbuchen, sodass großer Jubel in den Kabine ausbrach, als die Trainer das Ergebnis verkündeten.

Die Auslosung ergab, dass die Formation als erste von fünf Mannschaften in die Endrunde starteten. Noch einmal überzeugten die Tänzer Wertungsrichter und Publikum mit ihrer Choreographie zu "Tokyo Nights", die aus Musiken des bekannten Tanzshow-Festivals in Tokyo zusammengestellt wurde und sich musikalisch von den übrigen Mannschaften abhob.

Anschließend blieb nicht anderes als Warten und sportliches Anfeuern der anderen vier Teams. Bei der Wertung 2 4 2 2 5 brandete Jubel auf - zunächst stand alles auf Platz 2, bei Berücksichtigung der anderen Wertungen dann aber Platz 3. Dem dritten Platz blieb sich die Formation also treu, aber diesmal hieß das zugleich: Aufstieg in die Regionalliga Nord Latein!

Nach 13 Jahren tanzt damit wieder eine Hamburger Lateinformation wieder in der Regionalliga Nord Latein!

Alle Fotos freundlicherweise von Bernd Wetekam / Paparazzo Stade zur Verfügung gestellt!

Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga

von Tobias Brügmann

Das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga war die Krönung einer erstklassigen Saison für die Standard A-Formation des Club Saltatio Hamburg. Am 19. Mai 2012 konnte das Team um die Trainer Wolfgang Daniel und Klaus Gundlach in die Endrunde einziehen. Dort bekamen sie eine gemischte Wertung zu sehen: 4242344. Von den sieben qualifizierten Mannschaften belegten die Saltatianer Platz 4. Den Aufstieg haben sie damit leider verpasst, allerdings konnten sie sich sehr ansprechend präsentieren.
Für die nächste Saison will die Formation mit gestärkter Aufstellung antreten.

Erfolgreiches erstes Casting der Lateinformationen

von Tobias Brügmann

Das erste Casting der Lateinformationen am 3. Juni 2012 wurde mit Spannung erwartet: Wie viel hat der Werbeaufwand gebracht, wie viele neue Gesichter werden wohl zu sehen sein? Am Ende standen insgesamt 35 Tänzerinnen und Tänzer auf der Fläche, die mit großer Aufmerksamkeit verfolgten, was die drei Formationstrainer Michael Jahn, David Jühlke und Tobias Brügmann sich für den Tag vorgenommen hatten.

David Jühlke gab einen Einblick in technisches Training und nahm sich Rumba und Chacha vor. Im Nachhinein war so manche "Tanz-

schul-Technik" über den Haufen geworfen, aber ein positiver Eindruck überwog. Tobias Brügmann übernahm nach den stationären Tänzen die räumliche Bewegung und erklärte Drehungen in den Lateintänzen. Michael Jahn schloss das Training mit choreographischer Arbeit ab und forderte vollste Konzentration bei einer kleinen, aber nicht zu unterschätzenden, Samba-Übungsfolge.

Sowohl für das A-Team in der Regionalliga als auch für das B-Team in der Landesliga werden noch weitere Tänzerinnen und Tänzer gesucht. Das A-Team ist vor allem für bereits in Turniertanz erfahrene Tänzer vorgesehen, das B-Team eignet sich für Tanzschüler und Anfänger.

Die Saison 2011/2012 ist nun zu Ende...

Der Vorstand des Clubs dankt den Tänzerinnen und Tänzern der Formationen für ihr Engagement und die gezeigten sportlichen Leistungen sowie den Trainern aller drei Formationen für ihre geleistete Arbeit in der Vorbereitung auf die Ligaturniere!

Wir sind nun schon auf die Saison 2012/2013 gespannt und freuen uns, voraussichtlich mit vier Formationen antreten zu können!

Standard B-Team

Jetzt beantragen: WDSF Identity Card

von Tobias Brügmann

Um bei WDSF-Turnieren zu starten, ist zukünftig eine Startkarte für den elektronischen Check-in erforderlich. Nur Paare, die WDSF-Turniere tanzen dürfen und wollen, benötigen diese WDSF ID Cards. Das gilt auch für WDSF-Turniere in Deutschland. Für Dame und Herr ist jeweils eine eigene ID Card zu beantragen! Ab dem 1. Januar 2013 ist die Vorlage der ID Card bei WDSF-Turnieren verpflichtend.

Der Club Saltatio Hamburg übernimmt für seine Paare die Kosten für die ID Cards, da wir den Start bei internationalen Turnieren unterstützen wollen!

Das Vorgehen:

1. Den Antrag auf der WDSF-Homepage ausfüllen: www.worlddancesport.org/cards/de/
2. Den Antrag ausdrucken und zusammen mit einer Kopie des Reisepasses oder des Personalausweises und zwei Passbildern an den Club schicken.
3. Wir schicken den Antrag weiter an den DTV und lassen den Paaren die ID Cards direkt zukommen, sobald sie eintreffen.

Turniertanzen

Eike und Kerstin sind Vizemeister der Hauptgruppe A

von Tobias Brügmann

Eike Loppenthien/Kerstin Jühlke trainierten fleißig auf die Gemeinsame Landesmeisterschaft der fünf Nordverbände am 28. April 2012 hin. Das eigentliche Hauptgruppe II-Paar wollte sich gern der mitunter deutlich jüngeren Konkurrenz der Hauptgruppe stellen, die in Elmshorn antrat.

Der Start des Turniers war eigentlich für 19:00 Uhr geplant, allerdings standen sie erst um 21:00 Uhr auf der Fläche. Warten macht ja bekanntlich mürbe, allerdings konnten sie sich dadurch viel Zeit für's obligatorische Styling lassen. Das war allerdings auch ganz stressfrei und wurde von MINO übernommen, von denen sie auch gesponsort werden.

26 Paare waren neben unseren Saltatianern gestartet. Als Ziel hatten sie sich den Einzug ins Finale gesetzt, was sie leider verpassten. Eike und Kerstin kamen ins Semifinale (2. Zwischenrunde) und belegten Platz 8. Damit konnten sie sich direkt hinter den Hamburger Meistern den Vize-Meistertitel sichern.

Die Enttäuschung sollte aber nicht zu groß sein: Es sollte bedacht werden, dass Eike und Kerstin erst seit 10 Wochen zusammen trainieren! Wir freuen uns, den weiteren Aufstieg mitzuerleben und gratulieren zu diesem Zwischenerfolg!

Hessen tanzt 2012

von Tobias Brügmann

Auf dem zweiten Großturnier dieses Jahres wurde der Club Saltatio Hamburg wirklich sehr würdig und äußerst erfolgreich vertreten. Vier Turnierpaare reisten nach Frankfurt am Main zu "Hessen tanzt" am 12./13. Mai 2012.

Alle Paare sammelten ihre 20 Aufstiegspunkte (außer natürlich Jens und Maike) und präsentierten sich in Top-Form! Eike, Kerstin, Philipp, Lynn, Tobias, Ekaterina, Jens und Maike konnten tolle Platzierungen erringen:

Den ersten Turniertag eröffneten Eike Loppenthien/Kerstin Jühlke in der Hauptgruppe A Standard. Sie konnten zwischen den "jungen Hüpfern" bis auf Platz 34 tanzen und damit genau 30 Paare hinter sich lassen. Gern wären sie noch eine Runde weitergekommen, aber sie stehen ja noch am Anfang ihrer gemeinsamen Tanzsportzeit.

Wir freuen uns auf die kommenden Erfolge!

Kurz nach 18 Uhr begann der Siegeszug von Philipp Nickels/Lynn Güntherschulze. Sie dominierten das 83-paarige Feld der Hauptgruppe D Latein von Anfang an. Im gesamten Turnier ließen die Beiden nur ein einziges Kreuz liegen. Nach vier Runden hatten Philipp und Lynn das Finale erreicht, in dem sie alle Tänze gewannen. Nach Berlin holten sie sich auch in Frankfurt den Sieg - und die Konkurrenz fragt schon sehnlich: "Und wann steigt ihr auf?"

10 Meter weiter tanzten Tobias Brügmann/Ekaterina Klunk parallel im Turnier der Hauptgruppe B Latein. Nach ihren guten Platzierungen beim Blauen Band hatten sie sich ehrgeizige Ziele gesetzt: Die dritte Zwischenrunde - das Semifinale - sollte erreicht werden. Mit 127 Paaren tanzten die Saltatianer im größten Starterfeld des Wochenendes. Sie konnten sich von Runde zu Runde steigern und erreichten tatsächlich das Semifinale. Mit 13 Kreuzen/Platz 17 beendeten sie dort das Turnier.

Philipp und Lynn mit dem Siegerwimpel

Am Sonntag legte bereits um 10 Uhr unser Sonderklassenpaar Jens und Maike Wolff vor. Sie tanzten ihr erstes Ranglistenturnier Senioren II S nach dem Comeback. Es war ein wichtiges Etappenziel vor der Deutschen Meisterschaft am kommenden Wochenende. Sie tanzten so überzeugend, dass sie bis ins Semifinale kamen. Jens und Maike belegten dort Platz 9 von 89 Paaren! Ein toller Erfolg sowie ein wichtiges Signal für die DM. Damit sind unsere Saltatianer sehr zufrieden.

Am Sonntagnachmittag tanzten noch einmal unsere B-Lateiner Tobias Brügmann/Ekaterina Klunk. 120 Paare stellten sich an diesem Tag den sieben Wertungsrichtern, darunter auch der ehemalige Deutsche Meister Jesper Birkehoi. Das Ergebnis vom Vortag wollten die Saltatianer gern toppen. Wieder kamen sie bis ins Semifinale und erfüllten ihr Ziel: Sie schlossen dieses Tanzsportwochenende mit Platz 14 ab.

Weitere Saltatio-Tanzsportfreunde standen zudem in offizieller Funktion auf der Fläche:
Unsere Ehrenmitglieder Lisa und Peter Meins werteten an beiden Tagen und ließen es sich nicht nehmen, bis zu den letzten Takten Tobias und Ekaterina noch anzufeuern.
Vielleicht begrüßten sie auch noch den Träger der silbernen Saltatio-Ehrennadel Sven Traut, der die Ranglistenturniere der Hauptgruppe S wertete.

Anschlussplatz bei der DM

von Tobias Brügmann (Foto: C. Bayer)

Jens und Maike Wolff haben eine Top-Leistung bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren II in Elmshorn gezeigt. Der 19. Mai 2012 war wirklich IHR Tag! 90 Paare waren gestartet, um ihre Bestleistung zu zeigen. Schon beim Ranglistenturnier "Hessen tanzt" haben Jens und Maike eine Duftnote gesetzt und nun konnten sich auch bei diesem Turnier ihre Qualitäten bestens präsentieren.

Am Ende konnten sie sich den Anschlussplatz an die Endrunde sichern und den geteilten Platz 7 belegen! Sie waren damit das beste Paar Hamburgs!

Deutsche Equality-Meisterschaft

von Tobias Brügmann

Am 18./19. Mai 2012 fand die Deutsche Meisterschaft der Equality-Paare im großen, aber dennoch liebevollen, Rahmen statt. Unser Equality-Paar Kai Pose/Thomas Strunk nahm natürlich daran teil und sie melden sich zufrieden aus Radebeul zurück, auch wenn sie zweimal knapp das Treppchen verpasst haben:

Freitag tanzten sie in der Latein-Seniorengruppe und wurden nach der Sichtungsrunde der A-Klasse zugeteilt. Dort konnten unsere Saltatianer mit gemischten Wertungen den 4. Platz belegen, obwohl sie sich im Chacha den 2. Platz und in der Samba den 3. Platz ertanzten.

Ein Aufstieg in die A-Klasse und weitere Harz-Ergebnisse

von Tobias Brügmann und Gesiene Federwitz

Am 26.-28. Mai tanzten viele Saltatio-Paare die Traditionsturniere, die gewohnt mit den Tanzsportseminaren verbunden wurden. Erst jetzt erreichten die gesammelten Ergebnisse von den Turnieren im Oberharz den Club, die trotzdem noch Erwähnung finden sollen.

Den größten Erfolg konnten **Andreas und Gesiene Federwitz** feiern, die mit zwei Turniersiegen am Wochenende in die A-Klasse aufstiegen. Am Samstag setzten sie sich in der Sen. II B gegen 14 andere Paare durch, am Sonntag gegen 21.
Dirk Trittmacher/Anja Sternkiker, Sen II C: Sa, 26.05., 8/19. So, 27.05., 2/18.
Jörg und Sabine Markmann, Sen I C: So, 27.05., 1/19. Mo, 28.05., 1/14.
Gunnar Harms/Kirsten Berndt, Sen I A: Sa, 26.05., 10/12.
Stefan und Marion Hüls, Sen III S: So, 27.05., 30/62. Mo, 28.05., 4/15.

Das traditionell im Rahmen des Seminars ausgerichtete Ranglistenturnier der Sen. II am 26. Mai 2012 war mit 62 Paaren besetzt. Fünf Runden hatten die Endrundenpaare zu tanzen, darunter unsere Saltatianer **Jens und Maike Wolff**. Sie ertanzten sich den herausragenden 6. Platz, im Langsamen Walzer sogar Platz 5. Damit müssten sie in der DTV-Rangliste noch weiter nach vorn rutschen - derzeit sind sie auf Platz 8.

60. Oberharzer Tanzsportseminar 19.-25.05.2012

von Gesiene Federwitz

Zum 60. Mal trafen sich für eine Woche circa 63 Paare aller Leistungsklassen in dem beschaulichen Dörfchen Hohegeis zum Oberharzer Tanzsport-Seminar von Klaus und Gitta Gundlach, um von den weltbesten Trainern Informationen für gutes Tanzen zu erhalten.
Schon der Begrüßungsabend am Samstag ließ ahnen, dass dieses Seminar ein ganz Besonderes werden sollte. Nach dem wunderbaren Gala-Buffett begeisterten Juri und Aleksandra Kaiser mit ihrer beeindruckenden und tänzerisch anspruchsvollen Latein- und Standard-Show das Publikum. Und obwohl die Beiden sicher der

Höhepunkt des Abends waren, so hatten sich doch viele der Seminarteilnehmer anlässlich des besonderen Jubiläums etwas ausgedacht und so zu einem sehr unterhaltsamen und lustigen Abend beigetragen.

Doch am nächsten Morgen wurde aus Spaß Ernst (zu mindestens überwiegend), denn Rüdiger Knaack hatte den Auftrag uns mit Quickstep zu quälen. Sein Schwerpunkt lag auf der Betonung der Quicks, die jeder Tänzer präzise beherrschen sollte, sodass die Charakteristik des Tanzes erkennbar wird. „Die richtige Fußarbeit ist dabei das A und O", ließ er uns wissen. Ich bin sicher nicht die Einzige, die nach diesem Tag richtig Muskelkater in den Füßen hatte.

Am Montagmorgen bekamen wir es mit der lebenden Tanzsportlegende Michael Hull zu tun, der uns die Geheimnisse des Slowfox näher brachte. Es war für uns Tänzer sensationell zu erfahren, wie sich tanzen miteinander anfühlen kann. Außerdem hatten wir wahnsinnig viel Spaß mit Michael: Was für ein Entertainer! An seiner Verabschiedung haben dann auch die Paare aller Gruppen teilgenommen, keine wollte ihn gehen lassen, ohne sein legendäres „Spiegelei" noch einmal live zu erleben. Mit nicht enden wollendem Beifall und etlichen Zugaben, verließ er am Ende dann allerdings doch den Saal.

Für den Langsamen Walzer hatten Klaus und Gitta Gundlach keine geringere als Kerstin Jörgens eingeladen. Auch ihr Thema: die Haltung im Paar! Besonders für die Damen ein echtes AHA-Erlebnis. Tanzen kann so einfach sein, wenn wir richtig zum Herren stehen.

Was uns jetzt zu unserem Glück nur noch fehlte, war der Tango. Und obwohl wir im Laufe der Woche schon viel gehört hatten, mobilisierte Asis Khadjeh-Nouri, bei dem die Damen ruhig mal „richtig zickig" sein durften, noch mal all unsere Kräfte. Der Tango lebt von seiner Charakteristik, den überraschenden Momenten und der präzisen Betonung. Mit Hilfe einfachster Folgen sollte es Asis gelingen, dass unsere Köpfe und Füße in Windeseile über das Parkett flogen, um im nächsten Moment ganz ruhig und gelassen zu verweilen.

Am letzten Tag gab's vom Ehepaar Gundlach dann noch in allen drei Gruppen den letzten Schliff im Wiener Walzer, dem Tanz, der von uns Tänzern oft so stiefmütterlich behandelt wird.

Es war wieder eine anstrengende, bereichernde, beglückende und harmonische Woche, in der uns ganz besondere Trainer Einblicke in Haltung, Rhythmus und körperliche Kommunikation gewährten. Und wieder sind die Seminarteilnehmer ein Stück dichter zusammen gerückt, wie eine kleine bzw. große glückliche Familie.
Zum Abschluss dieses großartigen Jubiläums-Seminars gaben die Teilnehmer dann noch mal alles! Viele hatten im Laufe der Woche heimlich und hinter verschlossenen Türen geprobt und so gab es eine Neuauflage des legendären Spottturniers mit wirklich gelungenen Einzeldarbietungen und eine Show-Formation zum Thema Hamburg des Club Saltatio Hamburg. Klaus und Gitta Gundlach waren ganz gerührt von soviel Engagement und so kullerte die eine oder andere Träne über die Wangen unserer Lieblingstrainer.
Es war eine tolle Woche. Wir freuen uns heute schon auf das nächste Jahr. Bitte macht weiter so!!!!

DTV erhöht Kosten für die Lizenz- und Startmarken

von Kerstin Jühlke

Auf dem DTV-Verbandstag am 23./24.06.12 wurde unter anderem über die Finanzordnung beschlossen. Leider ergeben sich damit folgende Kosten für Lizenzmarken ab 2013:

Startmarken:

40 € ganzjährige Startmarke für Hauptgruppe, Senioren
20 € ganzjährige Startmarke für Kinder, Junioren, Jugend
20 € Startmarke ab 01.07. für Hauptgruppe, Senioren
10 € Startmarke ab 01.07. für Kinder, Junioren, Jugend

Lizenz-Marken:

40 € ganzjährige Lizenzmarke
20 € Lizenzmarke ab 01.07.
95 € Lizenzmarke für S-WR inkl. 55 € Gutschein für Bundeswertungsrichterlehrgang
75 € Lizenzmarke ab 01.07. für S-WR

Eine Ermäßigung für Ehepartner von Jahresstartmarken und/oder Lizenzmarkeninhabern entfällt komplett.

Der Club Saltatio Hamburg übernimmt weiterhin die Kosten für die Start-/WR- oder TL-Bücher, aber keine Kosten für Start- und Lizenzmarken oder Startgebühren der Einzeltänzer.

Anschlussplatz beim Aachener Ranglistenturnier

von Tobias Brügmann

Jens und Maike Wolff tanzen richtig auf - Dieses Jahr freuen wir uns über ein tolles Ergebnis nach dem anderen! Am Samstag, dem 16.06.12, waren unsere Sonderklassen-Saltatianer beim Aachener TSC Grün-Weiß Aquisgrana, um das dortige Ranglistenturnier zu tanzen. Sie wiederholten ihr Ergebnis von der Deutschen Meisterschaft und tanzten bis auf Platz 7. Wir gratulieren und freuen uns auf die DanceComp Anfang Juli in Wuppertal!

Aktuelle Turnierergebnisse

bis zum 29. Juni 2012

Datum	Tanzpaar	Startklasse	Platz	Veranstalter	Sonstiges
So, 17.06.2012	Jörg Markmann/ Sabine Markmann	Sen. C Standard	4/16	Baltic Senior	
Sa, 16.06.2012	Jens und Maike Wolff	Sen. II S Standard	7/56	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen	DTV-RL
Sa, 16.06.2012	Jörg und Sabine Markmann	Sen. C Standard	3/14	Baltic Senior	
Mo, 28.05.2012	Jörg und Sabine Markmann	Sen. C Standard	1/14	TSC Braunlage	
Mo, 28.05.2012	Stefan und Marion Hüls	Sen. III S Standard	4/15	TSC Braunlage	
So, 27.05.2012	Jörg und Sabine Markmann	Sen. C Standard	1/19	TSC Braunlage	
So, 27.05.2012	Andreas und Gesiene Federwitz	Sen. II B Standard	1/21	TSC Braunlage e.V. Hohegeiß	Aufstieg in die A-Klasse
Sa, 26.05.2012	Jens und Maike Wolff	Sen. II S Standard	6/62	TSC Braunlage	DTV-RL
Sa, 26.05.2012	Andreas und Gesiene Federwitz	Sen. II B Standard	1/15	Tanzsportclub Wernigerode e.V.	
Sa, 19.05.2012	Jens und Maike Wolff	Sen. II S Standard	7/88	TGC Schwarz-Rot Elmshorn	DM
So, 13.05.2012	Jens und Maike Wolff	Sen. II S Standard	9/89	Hessen Tanzt	DTV-RL
So, 13.05.2012	Tobias Brügmann/ Ekaterina Klunk	Hgr. B Latein	14/120	Hessen tanzt	
Sa, 12.05.2012	Tobias Brügmann/ Ekaterina Klunk	Hgr. B Latein	17/125	Hessen tanzt	
Sa, 12.05.2012	Eike Loppenthien/ Kerstin Jühlke	Hgr. A Standard	34/64	Hessen tanzt	
Sa, 12.05.2012	Andreas und Gesiene Federwitz	Sen. II B Standard	2/10	TTC Harburg	
So, 06.05.2012	Stefan und Marion Hüls	Sen. III S Standard	5/10	TSG Fürth	
Sa, 05.05.2012	Jörg und Sabine Markmann	Sen. C Standard	1/8	TC Concordia Lübeck	
Sa, 05.05.2012	Jörg und Sabine Markmann	Sen. B Standard	5/8	TC Concordia Lübeck	
Sa, 05.05.2012	Andreas und Gesiene Federwitz	Sen. II B Standard	1/8	NTC-Wilhelmshaven	

Aufgeführt sind die Ergebnisse, die die Turnierpaare auf der Internetseite selbst eingetragen haben. Deine Ergebnisse fehlen? Zugangsdaten bekommst du per Mail an tobias@saltatio.de!

Tanzkreise und Breitensport

Newcomer-Pokal 2. Runde

von Nicolas Rinkel

Kurz vor den Schulferien in Hamburg gingen unsere Breitensport-Kids noch einmal an den Start. Wir waren am 17.6. zu Gast bei unseren „Nachbarn" der TSA im Walddörfer SV. 17 Paare in der Altersgruppe bis 12 Jahre und 6 Paare in der Altersgruppe 13 bis 18 Jahre gingen an den Start. Unser Club war dieses Mal mit fünf Paaren wieder sehr gut vertreten:

Luc und Mary-Ann

Premiere für Lisa und Hannah

In der Altersgruppe bis 12 Jahre mit Sebastian Hinz/Lene Rinkel, Luc Burmeister/Mary-Ann Heine und Lisa Landgraf/Hannah Schlüter. Für Lisa und Hannah war dieser Nachmittag besonders aufregend, war der Turnierstart für die beiden doch eine absolute Premiere. Bei den „Großen" starteten Lukas Witte/Laura Nanitz und Maria Mastoridis/Vanessa Rodriguez.
Und nicht zu vergessen: Ein großer Fanclub und unsere Trainerin Marion Hüls fieberten mit und unterstützten unsere Tänzer tatkräftig.

Und wie lief es? Zwei „Treppchenplätze" in der Altersgruppe 13-18 Jahre wurden ergattert:

Lukas und Laura auf Platz 1 - Maria und Vanessa auf Platz 3. Leider hatte der Veranstalter kein „Treppchen" aufgebaut.

Platz 1 und 3 für die Saltatianer

In der Altersgruppe bis 12 Jahre konnten sich Sebastian und Lene sowie Luc und Mary-Ann die Zwischenrunde und punktgleich Platz 8 sichern. Lisa und Hannah erreichten bei Ihrem ersten Turnierstart Platz 14.

Sebastian und Lene

Grillfest beim Club Saltatio

von Janett Stier

Am Sonntag, den 10.06., fand das jährliche Saltatio-Grillfest statt. Nachdem es im letzten Jahr wegen des Regens buchstäblich ins Wasser fiel, hatten wir dieses Jahr etwas mehr Glück.

Um 10:30 Uhr trafen sich 15 Kinder des Vereins und machten sich in zwei Gruppen auf, sich den Aufgaben der Saltatio-Waldrallye zu stellen.
Für zwei Stunden eroberten die Tänzerinnen und Tänzer den Wald, wobei es darum ging, Rechenaufgaben zu lösen, Pyramiden und Höhlen zu bauen und auch das Allgemeinwissen rund ums Thema Wald waren gefragt.

Währenddessen versammelten sich die Eltern und der Jugendausschuss auf dem Schemmannspielplatz und bereiteten alles fürs

Grillen vor.

Als beide Gruppen eintrafen ging es nun darum, wer von ihnen das Lösungswort herausfindet und somit noch wichtige Punkte sammelt.
Während die Kinder sich auf die Würstchen, die leckeren Salate und Kuchen stürzten, wurde die Rallye ausgewertet und es gab anschließend natürlich Preise und Urkunden. Nachdem Alle gesättigt waren, wurden alle Kinder und Eltern noch einmal zu ein paar Spielen animiert, bei denen alle ordentlich ins Schwitzen kamen.

Ein Regenschauer beendete am Nachmittag dann das Fest, doch es war Allen anzusehen, dass sie sehr viel Spaß hatten und erschöpft nach Hause gingen.

Fleißige Tänzer- und Raterunde

Vereinsleben

EINLADUNG

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des Club Saltatio Hamburg e.V.

am Sonntag, dem 16. September 2012 um 14:00 Uhr
in der Aula der Anne-Frank-Schule, Hohnerkamp 58, Hamburg-Bramfeld

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Erste Vorsitzende
2. Begründung der Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung
3. Feststellung der Anwesenheit und der stimmberechtigten Mitglieder
4. Ausgestaltung der Satzung (§ 6a Ehrenamtliche Hilfeleistung)
5. Clubtraining
6. Verschiedenes

Der Vorstand des Club Saltatio Hamburg e.V. hat aufgrund eines einstimmigen Beschlusses die außerordentliche Mitgliederversammlung mit der oben aufgeführten Tagesordnung und den im Anschluss aufgeführten Anträgen mit Begründung beantragt. Die nach § 11 Nr. 1 der Satzung geforderten Voraussetzungen für die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung sind erfüllt.

In der Mitgliederversammlung sind stimmberechtigt: Ordentliche Mitglieder ab 18 Jahre gemäß § 4 Abs. 1a der Satzung, außerordentliche Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1b der Satzung, Ehrenmitglieder gemäß § 4 Abs. 1c der Satzung und fördernde Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1d der Satzung.
Mitglieder, deren Mitgliedschaft ruht oder die noch keine 18 Jahre alt sind, haben kein Stimmrecht. Sie sind jedoch als Gäste herzlich willkommen.

Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig (§8 Abs. 3 der Satzung).

Bringen Sie die Tagesordnung bitte zur Mitgliederversammlung mit.

Der Clubvorstand
28.06.2012

Geändertes Förderkonzept

von Tobias Brügmann

Neben der bereits bestehenden Meisterschaftsförderung - Hamburger Meister erhalten einen Trainingskostenzuschuss von 150 Euro - werden nun auch herausragende Ergebnisse bei den Großturnieren belohnt.

Zukünftig wird der Einzug in die Endrunde der bekannten Großturnieren wie dem Blauen Band der Spree, Hessen tanzt oder DanceComp mit 50 Euro pro Paar belohnt. Eine Endrundenplatzierung bei den GOC ist uns sogar 100 Euro wert.

Zusätzlich gilt natürlich weiterhin, dass der Club den Antritt bei diesen Turnierevents unterstützt, indem gegen Kostennachweis 50 Euro Fahrtkostenzuschuss gewährt werden.
Da die Großturnier-Saison nun schon nahezu vorüber ist, gilt das neue Förderkonzept ab 2013.

Der genaue Wortlaut ist auf der Saltatio-Internetseite im Bereich Turniertraining aufgeführt.

Antrag des Vorstandes an die außerordentliche Mitgliederversammlung zu Tagesordnungspunkt 4

Die Mitgliederversammlung möge die folgende Ausgestaltung zu § 6a der Satzung beschließen:

Präzisierung des § 6a Ehrenamtliche Hilfeleitung der Satzung

Diese Vereinbarung regelt die Arbeitsstunden, die Mitglieder im Club Saltatio Hamburg e.V. (im Folgenden Mitglied genannt) zur Förderung des Vereins leisten müssen.

§ 1 Mitglieder

1. Die Pflicht zur Hilfeleistung haben alle
a. Mitglieder, die am Wettkampftraining teilnehmen und das 18. Lebensjahr vollendet haben (Clubbeitrag lt. §3 Abs.2 a der Beitrags- und Gebührenordnung)
b. Gastmitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und am Wettkampftraining teilnehmen.
2. Eine Ausnahme für Vorstandsmitglieder existiert nicht.
3. Ausgenommen von der Hilfeleistung sind Paare, die für den Club Saltatio Hamburg e.V. starten, aber nicht am Wettkampftraining teilnehmen.
4. Als Wettkampftraining zählen alle Leistungstrainings Turniertanz und das Training der Turnierformationen.
5. Vollendet ein Mitglied in einem Jahr das 18. Lebensjahr, sind anteilige Förderstunden zu erbringen. Die Berechnung erfolgt auf Basis von vollen Monaten beginnend mit dem Monat nach dem Geburtstag.

§ 2 Art und Umfang der Hilfeleistung

1. Je Mitgliedsmonat hat das Mitglied 0,5 Förderstunden abzuleisten. Dies entspricht 6 Förderstunden in einem Mitgliedsjahr.
2. Soweit notwendig, kann der Vorstand die Förderstunden je Mitglied für das darauffolgende Jahr neu festsetzen. Die Förderstunden werden aus der voraussichtlichen Anzahl der Gesamtarbeitsstunden des Jahres im Verhältnis der zur Ableistung der Förderstunden verpflichteten Mitglieder errechnet.
3. Die Bekanntgabe der Pflichtförderstunden für das darauffolgende Jahr werden jeweils bis Ende August festgesetzt und in der Clubzeitung veröffentlicht.
4. Als Förderstunden zählen z.B. Stunden, die bei eigenen Clubturnieren abgeleistet werden (Protokoll, Kasse, Turnierbüro, Turniermusik, Küche, Tresen etc.). Auch Club-Veranstaltungen wie DTSA-Abnahme oder Werbeveranstaltugen wie „Sport vor Ort", „Hamburger Sportvergnügen" oder „Hits4-Kids" können genutzt werden, um Stunden abzuleisten. Eine Zeitstunde entspricht einer Förderstunde. Leistungen, die nicht nach Zeitstunden abgerechnet werden können, werden mit den anzurechnenden Förderstunden ausgeschrieben, z.B.:
   - Kuchen spenden 1 Förderstunde
   - Schautanz 2 Förderstunden
5. Als Förderstunden zählen auch Einsätze mit Lizenz als Turnierleiter, Beisitzer oder Wertungsrichter bei eigenen Clubveranstaltungen.

§ 3 Verfahren der Einteilung

1. Mögliche abzuleistende Förderstunden werden rechtzeitig ausgeschrieben. Veröffentlichungen weiterer Einsatzmöglichkeiten für kurzfristige Veranstaltungen können über einen Mailverteiler, per Internet oder durch Aushang am schwarzen Brett im Volkshaus Berne erfolgen.
2. Jedes Mitglied kann sich auf jede Förderstunde „bewerben". Die Einteilung und Verteilung der Stunden obliegt soweit nicht anders angegeben dem Festwart für den festlichen Teil und dem Sportwart für den sportlichen Teil. Für sonstige Tätigkeiten sind Ansprechpartner angegeben. Das Recht auf eine bestimmte Förderstunde besteht nicht. Individuelle Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

§ 4 Umsetzung

1. Die geleisteten Arbeitsstunden werden auf einer Nachweiskarte eingetragen. Eintragungen dürfen nur Vorstandsmitglieder vornehmen.
2. Die Verteilung der Nachweise erfolgt bei Neumitgliedern mit der Zusendung der Aufnahmebestätigung, bei Bestandsmitgliedern zusammen mit der Startmarke für das darauffolgende Jahr oder separat per Post. Bestandsmitglieder, die am 01.01. eines Jahres noch keine Nachweiskarte für das aktuelle Jahr erhalten haben, müssen sich bei der Schatzmeisterin melden.
3. Jedes verpflichtete Mitglied ist selbst dafür verantwortlich, dass es die geforderten Arbeitsstunden im Laufe eines Jahres leistet und nachweisen

kann.

4. Hat ein Mitglied mehr Förderstunden abgeleistet als festgesetzt waren, so dürfen maximal die Hälfte der festgesetzten Stunden als Gutschrift in das nächste Jahr übernommen werden. Die Gutschrift auf dem neuen Stundennachweis wird durch die Schatzmeisterin vorgenommen.
5. Zu viel geleistete Förderstunden können auf Verwandte oder den/die Tanzpartner/in übertragen werden. Dazu sind beide Nachweiskarten bei der Schatzmeisterin mit einem entsprechenden Hinweis einzureichen.
6. Mitglieder, die Ihren eingeteilten Dienst nicht antreten können, müssen selbst umgehend für Ersatz sorgen und sofort das zuständige Vorstandsmitglied informieren.

§ 5 Folgen einer Weigerung, eines Versäumnisses oder einer mangelhaften Hilfeleistung

1. Für jede nicht geleistete Förderstunde wird der entsprechende Anteil des Sonderbeitrages laut Beitrags- und Gebührenordnung §4 Abs. 3 fällig.
2. Der Sonderbeitrag eines jeden Mitgliedes ist laut Beitrags- und Gebührenordnung §4 Abs. 5 fällig.
3. Sollte ein Mitglied nicht bereit sein, den Sonderbeitrag zu zahlen, wird dieses zunächst dem Vorstand zur Kenntnis gebracht. Dieser wird dann über geeignete Maßnahmen gegenüber dem betreffenden Mitglied entscheiden.
4. Kann ein Mitglied seine festgesetzten Förderstunden aus zwingenden Gründen nicht erfüllen, muss es mit dem Vorstand eine einvernehmliche Lösung anstreben.
5. Bei Vorliegen ungewöhnlicher Umstände kann der Clubvorstand Ausnahmeregelungen zulassen. Dieses setzt insbesondere voraus, dass sich das Clubmitglied durch sein bisheriges Wirken im Club Anspruch auf clubkameradschaftliche Hilfe erworben hat.
6. Bei Verlust des Arbeitsstundennachweises ist gemeinsam mit den zuständigen Vorstandsmitgliedern ein Ersatznachweis zu rekonstruieren. Im Zweifel geht die Regelung zu Lasten des Mitgliedes.
7. Bei Austritt aus dem Verein hat das betreffende Mitglied nachzuweisen, dass es anteilsmäßig seine Förderstunden erfüllt hat. Eine Startfreigabe für einen anderen Verein ist vor diesem Nachweis nicht möglich. Ggf. zu viel geleistete Stunden können bis zum Ausscheiden übertragen werden, andernfalls verfallen die Stunden.

Begründung:

Seit einigen Jahren wird auf die Einziehung des Sonderbeitrages für Mitglieder, die am Wettkampftraining teilnehmen, lt. §4 Nr. 3 der Beitrags- und Gebührenordnung verzichtet. Jedes Jahr entschied der oder die Erste Vorsitzende nach §4 Nr. 5 der Beitrags- und Gebührenordnung den Erlass dieses Sonderbeitrages, weil die Mitglieder Ihrer Pflicht zur Hilfeleitung im Vorjahr nicht nachkommen konnten. Das schwerwiegendste Argument für diese Entscheidung war das Fehlen von ausreichend Veranstaltungen, die der Club Saltatio Hamburg durchgeführt hat. Seit Jahren gab es „nur" den Norddeutschen Tanzmarathon, den Hans-Christen-Gedächtnispokal und den Tag des Tanzens; selten ein Saltatio-Pokalturnier oder eine Meisterschaft.

In den letzten 2 Jahren gab es allerdings einen Wandel und der Club Saltatio Hamburg ist wieder stärker präsent. Im Jahr 2011 wurde der Hamburger Neujahrspokal der Senioren vom SC Condor als Traditionsturnier übernommen. Außerdem ist der Club Saltatio Hamburg seit 2012 Mitveranstalter der größten Turnierveranstaltung in Norddeutschland, dem Michel-Pokal. Des Weiteren bewirbt sich der Club in jedem Halbjahr für ein ausgeschriebenes Slot-Turnier sowie für mehrere Meisterschaften. Hinzu kommen öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie Sport vor Ort, Hits4Kids oder Hamburger Sportvergnügen. Die Abwicklung ist durch den Vorstand nicht allein zu bewältigen und bedarf Unterstützung durch die Mitglieder des Club Saltatio Hamburg.

Um die Unterstützung zu gewährleisten und zu regeln, hat der Vorstand eine Ausgestaltung des §6a der Satzung verfasst. In dem Paragraphen §6a der Satzung heißt es sinngemäß:
- Art und Umfang der Hilfeleistung,
- das Verfahren der Einteilung und
- die möglichen Folgen einer Weigerung, eines Versäumnisses oder einer mangelhaften Hilfeleitung

werden vom Vorstand mit Zustimmung der Mitgliederversammlung schriftlich festgelegt.

Um die zukünftige finanzielle Kraft und die Mitgliederanzahl zu sichern, ist die Durchführung von vielen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und Turnieren notwendig und erstrebenswert. Das ist nur mit der Unterstützung der Mitglieder möglich.

Termine

Wochentag, Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
So, 16. September 2012	14:00 Uhr	Außerordentliche Mitgliederversammlung Aula der Anne-Frank-Schule, Hohnerkamp 58
Sa, 27. Oktober 2012	18:30 Uhr Einlass 19:00 Uhr Beginn	Jubiläumsball mit Einladungsturnier Aula der Anne-Frank-Schule, Hohnerkamp 58
So, 28. Oktober 2012	in Planung	Tag des Tanzens Aula der Anne-Frank-Schule, Hohnerkamp 58
Mo, 03. Dezember 2012		DTSA-Abnahme für Kinder und Jugendliche
Sa, 08. Dezember 2012	in Planung	Turniere um die Saltatio-Standardpokale Aula der Anne-Frank-Schule, Hohnerkamp 58
Mo, 10. Dezember 2012	18:00 Uhr	DTSA-Abnahme für Erwachsene + Weihnachtsfeier Volkshaus Berne

So erreichen Sie unseren Vorstand

Ressort	Name	Telefon / Fax (F)	E-Mail
1. Vorsitzende	Kerstin Jühlke	040 / 370 889 17 040 / 370 889 16 (F)	kerstin@saltatio.de
2. Vorsitzender	Andreas Federwitz	040 20 39 10	andreas@saltatio.de
Schatzmeisterin	Gabriele Hansen	040 / 653 12 69 040 / 653 12 69 (F)	GundE.Hansen @t-online.de
Sportwart	Jens Baethke	040 67 25 902	jens@saltatio.de
Jugendwartin	Janett Stier	0176 / 63 60 24 65	janett@saltatio.de
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Tobias Brügmann	04102 / 628 70	tobias@saltatio.de
Festwart	Christian Rinn	040 / 641 08 57	chrisbern@ chrisbern.de

Clubanschrift

Club Saltatio Hamburg e.V.
c/o Kerstin Jühlke
Haldesdorfer Straße 36b
22179 Hamburg

Telefon 040 / 370 889 17
Fax 040 / 370 889 16
E-Mail info@saltatio.de
Web www.clubsaltatio.de

Impressum

CLUBSPIEGEL - Mitteilungsblatt
des Club Saltatio Hamburg e.V.

V.i.S.d.P.: Tobias Brügmann,
Wulfsdorfer Weg 1 a, 22926 Ahrensburg
Autoren: Jens Baethke, Tobias Brügmann, Gesiene Federwitz, Kerstin Jühlke, Nicolas Rinkel, Janett Stier
Fotos: Carola Bayer, Tobias Brügmann, Oliver Keller, Kai Pose, Nicolas Rinkel, Janett Stier, Bernd Wetekam
Auflage: 200 Stück

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Clubspiegels ist voraussichtlich der 20. September 2012.